

Proben laufen auf Hochtouren

Haibach: „Das verkaufte Glück“ wird aufgeführt

(as) Bürgermeister Alois Rainer hat sich mit seinem Team wieder darum bemüht, ein Freilichtspiel auf der Burgruine „Am Hofberg“ auf die Beine zu stellen. Die Proben sind in vollem Gange und die Premiere am 6. Juni rückt immer näher. Als erfahrener Regisseur hat hier Franz Aichinger alle Fäden in der Hand und auch jede Menge Arbeit bei der Organisation und Planung einzelner Szenen. Das Stück stammt aus der erfahrenen Feder von Alois Winter und wurde von Franz Aichinger noch in einzelnen Pas-



Klara von Helfenstein mit ihrem Geliebten Georg Moller.

sagen auf Haibach zugeschnitten sowie mit einer Kinderszene zur Auflockerung ergänzt.

Die Plakate und Flyer sind fertig und sind auch zum Downloaden auf der Gemeindehomepage unter www.haibach-elisabethszell.de.

Der Vorverkauf für die Festspiele hat begonnen und die Karten sind in der Gemeinde Haibach erhältlich. Die Spieltermine sind der 6./7./8. und 13./14./15. Juni auf der Burgruine in Haibach.

In dem Stück „Das verkaufte Glück“ geht es um den Burgherrn Ulrich von Laaber, frisch verheiratet mit der jungen Klara von Helfenstein und überaus raffgierig. Er streckt seine Fühler nach dem Hammerwerk von Georg Moller aus, das er unbedingt haben möchte, das der Inhaber aber nicht verkauft. Der Adlige setzt seine junge Frau ein, die Georg Moller umschwärmen soll. Sie ist enttäuscht und verletzt, gibt aber dann doch dem Willen ihres Gatten nach.

Es kommt, wie es kommen muss: Klara von Helfenstein verliebt sich in Georg Moller. Sie kehrt noch ein-

mal auf die Burg von Ulrich von Laaber zurück, um ihre Sachen zu holen. Dabei kommt es zu einem furchtbaren Streit, bei dem die junge Klara stirbt. Keiner weiß, was genau geschehen ist, auch nicht Georg Moller. Er kommt zu Ulrich auf die Burg und stellt ihm sein Hammerwerk in Aussicht, wenn er dafür Klara bekommt. Bei einem Gelage vergiftet Ulrich von Laaber Mollers Wein. Georg stirbt. Ulrich von Laaber hat also zwei Leute auf dem Gewissen. „Beim großen Finale erscheint ihm Klara von Helfenstein als Geist – eine Szene, die natürlich in der Burgruine Haibach voll zur Wirkung kommt. Wie es weitergeht, erfahren Sie bei der Uraufführung am Donnerstag, 6. Juni, und in den folgenden Aufführungen am 7./8./13./14./15. Juni. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr.

Karten für das Mittelalterspiel gibt es in der Gemeinde Haibach, Schulstraße 1, 94353 Haibach, Telefon 09963/9430390. Nähere Informationen sind auch auf der Homepage unter www.haibach-elisabethszell.de abrufbar.